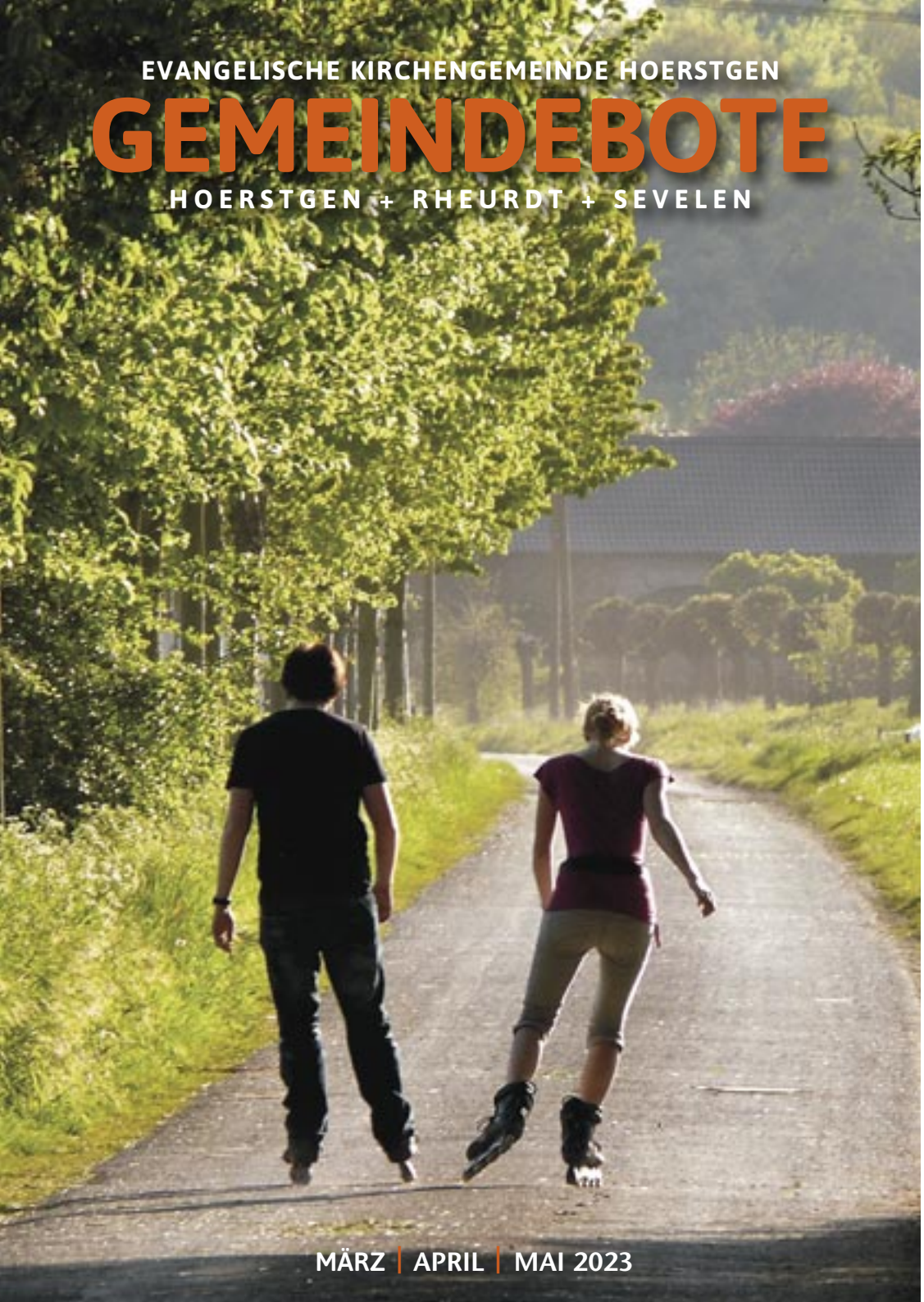
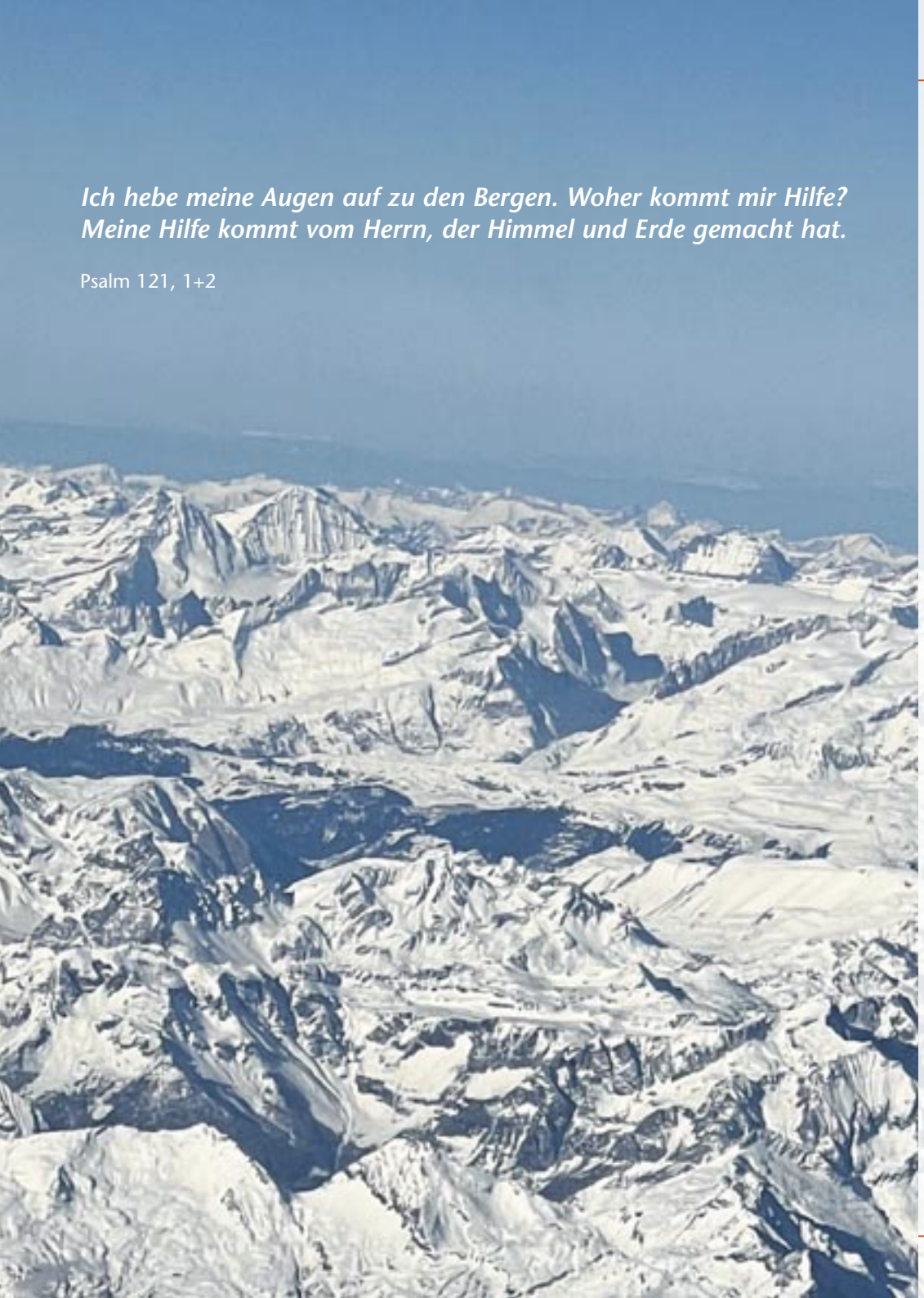
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HOERSTGEN

GEMEINDEBOTE

HOERSTGEN + RHEURDT + SEVELEN



MÄRZ | APRIL | MAI 2023



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121, 1+2

Foto: Christiane Linden

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8, 35 - Monatsspruch für den März

Ich fahre gerne ins Hochgebirge. Das mit Felsen und Gipfel. Und dann (meistens mit einer Bergbahn) morgens so hoch hinaus, dass ich die Wolken im Tal weit unter mir sehe. Dieses Wort des Paulus ist Hochgebirge. Und nicht nur Bergbahn, sondern Stratosphärenflug. Uns trennen von der Liebe Christi? Was denn bitteschön?
Ja, NICHTS natürlich!!
Dabei gibt ja einiges, was gegen uns spricht. Unbedingt und immer liebenswürdig bin ich jedenfalls nicht. Aber vor diesem Felsen, aus dieser Höhe: alles bloß ein kleiner Hügel da unten im Tal!
Bloß da sind auch noch diese anderen Mächte, die an Leib und Seele zerren: Trübsal, Angst, Verfolgung, Hunger, Blöße, Gefahr und Schwert. Im letzten Jahr kamen sie plötzlich auch mit den Bannern „Gas!“ „Energie!“ „Getreide!“ „Frieden zwischen den Völkern in Europa!“ „Regen zu seiner Zeit!“ Kamen damit auf die Bühne und trugen sie höhnisch lachend raus. Schien uns alles mal selbstverständlich. Aber dann wurden wir von diesen vermeintlichen Sicherheiten geschieden und sind böse aufgewacht. Und wenn es so schnell so lebensbedrohlich und miserabel werden kann, dann ist es doch wahrscheinlich auch mit dem lieben Gott nicht weit her ... Ha, da sind sie: Scheidekräfte von der Liebe Gottes. Eine dicke, graue, undurchsichtige Wolkendecke.
Aber der Berg, von dem Paulus ruft, steht hoch über diesen dunklen Wolken. Alles noch in Kraft, die Liebe, die Treue, das Wort! Jetzt bloß den Glauben nicht wegwerfen! Er ist immer noch da, stark und fest und mittendrin für uns! Genauso ist das, da bin ich ganz gewiss. Und niemand kann das ändern oder aufheben.
Paulus lebte nicht immer auf dem hohen Berg. Meistens unten. Und oft unter der Wolkendecke. Gerade in seiner Arbeit für die Gemeinden.
„Von außen Streit, von innen Furcht!“
So hat er dann seine Lage beschrieben. (2. Kor 7, 5)
Und darum, lieber Paulus, ist noch nicht das Wichtigste, dass wir Gewissheit haben. Denn die schwankt, kann hoch fliegen und schnell abstürzen oder vom Schirm verschwinden. „Donnerwetter, eben war sie doch noch da. Und jetzt ist sie weg. Wo ist sie nur hin?“ Sondern dass Gott ganz gewiss ist und bleibt, der er ist. Lauter Liebe. Und uns hält und erhält. Er wird nämlich nicht davon am Leben gehalten, dass wir an ihn glauben.
Wir leben nicht im Hochgebirge. Aber wir blicken aus den Niederungen zu diesem Berg und kriegen und behalten einen guten Mut. Für unser Verhältnis zu Gott. Unzertrennlich! Jedenfalls von seiner Seite und für seine Liebe. Und das genügt.
Hier unten gibt’s dann auch was zu tun. Auch mit Liebe, mit Treue und Verlässlichkeit. Mit Hoffnung und Geduld.
Und die Wolken? Der Berg, die freie Luft und die strahlende Sonne sind trotzdem da! Und das zählt!
Mit den anderen Mitarbeitenden der Gemeinde grüßt herzlich

Ihr und euer Pastor Stefan Maser

Herzensmomente

Kirchenchor, Posaunenchor, Musikzwerge, Instrumentalkreis, Technik-Team, KiBiTa-Team, die Bruderschaft vom Mehrgenerationenplatz. Mehrere Monate planen, überlegen, absprechen, malen, schneiden und proben – und dann: nach 45 Minuten war alles wieder vorbei. Doch es hat sich gelohnt!
Mit über 230 Menschen feierten wir an Heiligabend unseren Weihnachts-Familiengottesdienst am Mehrgenerationenplatz in Oermten. Auch wenn wir am Anfang unsere Freunde Max und Fridolin etwas frustriert und ausgelaugt vorgefunden haben, so hat Herr OnTour uns gezeigt: Überall gibt es Herzensmomente, wir müssen nur anfangen, sie bewusst zu erleben. Erinnert ihr euch: Die Sonne kam pünktlich zum Gottesdienst raus, Kinder tanzten vorne auf der Wiese, ganz viel Musik, aufgeregte Kinderaugen und vor allem die gute Nachricht: Jesus ist für uns geboren, Gott hat seinen Sohn zu uns auf die Welt geschickt. Weit über 600 Euro Kollekte können wir zu Brot für die Welt schicken. Zum Schluss bekam (fast) jede*r ein Herz für zu Hause – leider hatten wir „nur“ 220 Herzen. Vielen Dank, dass ihr alle da wart!
Beflügelt von den Herzensmomenten aus dem letzten Jahr blicken wir nun nach 2023 und haben schon viele neue Ideen…

Euer KiBiTa-Team

Foto: Karen Weber

Fridolin, Max und Rabe On Tour warten hier noch auf ihren Einsatz am Heiligabend

Der KiBiTa wird stürmisch

Unseren nächsten KiBiTa (Kinder-Bibel-Tag) möchten wir mit euch am Samstag, 25. März, feiern. Das Ergebnis präsentieren wir mit euch zusammen am 26. März im Gottesdienst. Wir wollen mit euch über die Jahreslosung und über ganz windige Tage reden. Der Tag steht unter dem Motto: „Vertraut mir, ich werde euch schützen! Ich bin Gott, der dich sieht!“
Am See Genezareth gibt es starke Fallwinde, die heftige Stürme verursachen; selbst für erfahrene Seefahrer birgt das große Gefahren. Stell dir vor, du bist am Meer, alles sieht still aus. Plötzlich zieht ein großer Sturm auf, bis zum rettenden Ufer ist es aber zu weit.
Unsere Freunde können uns dazu einiges erzählen! Rabe OnTour hat das Unwetter vorher schon bemerkt und ist ins sichere Nest zurückgekehrt, Löwe Fridolin hatte seine schützende Höhle aufgesucht, aber Hofhund Max war hautnah dabei und möchte uns davon erzählen. Eines können wir euch jetzt schon verraten: Auf dem Boot war jemand, der sich zwischen die Seeleute und das Unwetter gestellt hat – der hat alle geschützt!

Euer KiBiTa-Team

Eine neue Generation lädt ein zum Kindergottesdienst

Am Sonntag, den 26. März, findet unser erster Kindergottesdienst statt! Mit euch wollen wir eine neue Kindergottesdienstgeneration starten. Wir laden alle Kindergartenkinder – in Begleitung eines Elternteils – und Grundschulkinder ein, nach dem ersten Lied mit uns ins Gemeindehaus zu gehen. Zusammen wollen wir Geschichten hören, Lieder singen und das ein oder andere Spiel spielen.
Wir treffen uns ab März an jedem vierten Sonntag im Monat in der Kirche in Hoerstgen und gehen nach dem ersten Lied rüber ins Gemeindehaus.
Am 26. März treffen wir uns dann das erste Mal in der Kirche. Wir präsentieren die Ergebnisse des KiBiTas (am Vortag) und gehen vor der Predigt gemeinsam ins Gemeindehaus.
Das Team vom Hoerstgener Kindergottesdienst freut sich auf euch!

Sara und Rebecca Koopmann, Miriam Mons, Karen Weber

Relief von Bert Gerresheim, Foto: Jörg Heil

Passionsandachten 2023

Der Beginn des Krieges in Afghanistan war Anlass für die Andachten in der Passionszeit. Beten für den Frieden! Der Krieg damals wurde als Reaktion auf religiösen Fanatismus beschrieben. Diesem Krieg sollten Texte aus der Bibel entgegengehalten werden. Nicht nur Waffen, sondern auch die Worte Gottes sollten hörbar sein. Das ist jetzt mehr als 20 Jahre her. Schweigen die Waffen? Haben sie in dieser Zeit jemals geschwiegen? Nein! – Im Gegenteil! Sie sind uns näher gekommen!
Sie sind lauter geworden. Die Diskussion über Waffeneinsätze und Waffenlieferungen wird offener geführt. Sie werden wieder als Mittel der Real-Politik bewertet. Sogar Politiker, die in der Vergangenheit die Bundeswehr abschaffen wollten, treten heute für die Nutzung von Waffen ein. Was ist geschehen? Aber, im wahrsten Sinne des Wortes „Gott sei Dank!“, es gibt auch besonnene Stimmen!
Jeder Krieg ist menschenverachtend. Krieg trifft immer unschuldige Menschen. Die Befehlshaber sitzen warm und trocken und befehlen, und in der Folge werden Menschen getötet. Ohne jeden Skrupel spielen sie mit dem Leben von Menschen. Kein Krieg ist der Wille Gottes! Gott will den Frieden zwischen den Menschen, den Völkern dieser Welt. Unser Herr Jesus Christus ist ein Mann des Friedens. Wir Christen wollen Jesus nachfolgen. Deshalb stellen wir auch in diesem Jahr wieder dem Getöse der Waffen die Worte Gottes entgegen. Wir wollen dies tun mit den „Ich bin-Worten“ von Jesus, die im Johannes-Evangelium stehen. An sechs Abenden wollen wir zur Ruhe kommen, über die Bibelstellen nachdenken und für den Frieden in der Welt beten. Diese Gebete sind gerade in dieser Zeit wichtig. Wichtig für die Menschen, die von Kriegen betroffen sind. Aber auch für uns selbst, damit wir innehalten, um nachzudenken, um uns neu zu erden. Damit wir nicht von starken Worten getrieben werden und am Ende abdriften.
Die Jahreslosung für 2023 lautet:

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Gott sieht uns und achtet darauf, was wir tun oder lassen. Die „Ich bin-Worte“ von Jesus können uns Anleitung geben, was Gott uns als Weg aufzeigt.

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ (Joh. 14, 6)

Beide Bibelstellen sind uns als Denkanstoß angeboten. Bilder aus dem Kreuzweg werden uns darüber hinaus die Leiden unseres Herrn Jesus nahebringen. Die Passionsandachten sollen als Ort der Vergewisserung und Kontemplation dienen. Wir laden hiermit herzlich ein.
Am Dienstag, dem 28.Februar 2023, und den folgenden fünf Dienstagen jeweils 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Sevelen.

Das Vorbereitungsteam

Büchereifrühstück mit der Polizei

Foto www.polizei-beratung.de

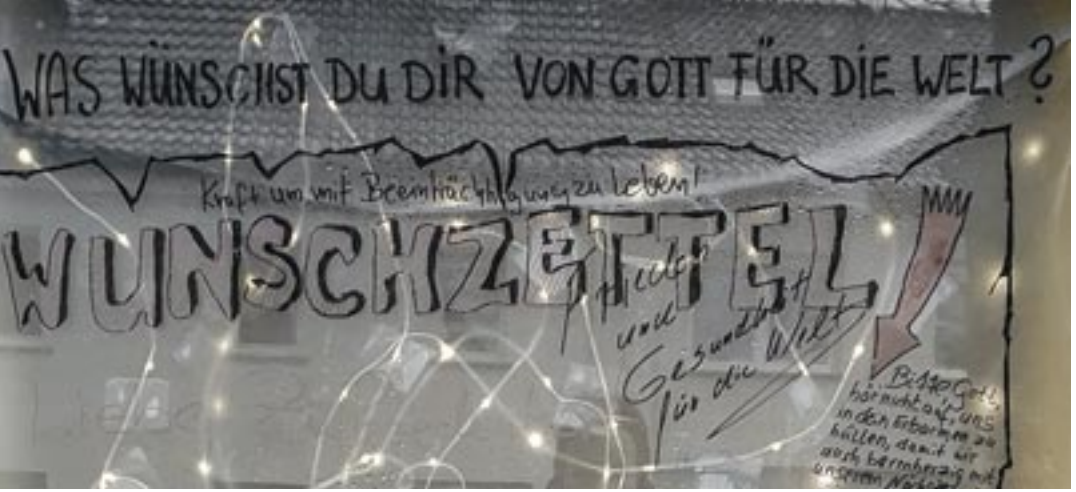
Wir laden Sie herzlich zu einer wichtigen Veranstaltung ein. Am 10. Mai 2023 soll im Ev. Gemeindehaus, Rheurdter Str. 42, um 9.30 Uhr ein Frühstück stattfinden zum Thema „Enkeltrick und Schockanrufe“. Wir alle kennen die Zeitungsmeldungen, in denen von Trickbetrügern berichtet wird, die ältere Menschen hereingelegt haben. Wir lesen und denken, das kann uns nicht passieren. Doch die Menschen, von denen der Artikel handelt, haben das sicher auch gedacht. Also haben wir Fachleute der Polizeiabteilung für Kriminalprävention in Kalkar zu uns eingeladen. Sie wollen uns mit Beispielen in Wort und Bild aufrütteln und wachsam machen, damit wir nicht zu Opfern von Trickbetrügern werden. Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu frühstücken und etwas für die eigene Sicherheit zu tun.
Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen bis spätestens Sonntag, den 7. Mai, bei uns an (Tel.: 02835-790450 oder -5662).
Für das Frühstück sammeln wir wieder 5 Euro ein.
Bis dahin, bleiben Sie wachsam.

Jörg Heil

Wiedereröffnung „Hoerstgener Dorfcafé“

„Hier in der Ecke haben wir immer gesessen. Eingeladen zum Geburtstagskaffe oder einfach so, um freitags unsere Bekannten zu treffen.“
Jahrelang war das Hoerstgener Dorfcafé im Eckhaus der Freien evangelischen Gemeinde Hoerstgener Straße/ Molkereistraße ein beliebter Treffpunkt am Freitagnachmittag - bis Anfang 2020 die Pandemie ausbrach und ein „Bürgercafé“ nicht mehr „ging“.
Jetzt macht es wieder auf! Rund um Anne Hewener aus Kamperbrück stehen acht ehemalige und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwischen 15 und 65 Jahren bereit, um den alten Treffpunkt mit einem neuen Konzept wieder aufleben zu lassen.
Das Hoerstgener Dorfcafé öffnet inzwischen wieder jeden Freitag von 15.00 bis etwa 17.00 Uhr. Die ehrenamtlichen Helfer kümmern sich jeweils um Kuchen oder Schnittchen für die Gäste, dabei soll eine Sorte Kuchen ausreichen. „Die Besucherinnen und Besucher wollen sich begegnen und erzählen, das Essen steht nicht im Vordergrund“, so Anne Hewener.
Interesse an der Mitarbeit? Anne Hewener oder Christel Böckler sind gerne gesprächsbereit!
Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom Hoerstgener Dorfcafé!

Andreas Böckler, Stefan Maser



Ganz viel Musik...

... gab es auch im letzten Jahr in unserer Gemeinde. Es wurde gesungen, geflötet, Gitarre gespielt, posaunt und trompetet – und das nicht nur in Gottesdiensten und Konzerten in unserer Kirche, sondern auch draußen: in Gärten warm und gemütlich bei schönstem Sonnenschein, aber auch bei kälteren Temperaturen – warm angezogen natürlich. Obwohl … beim Familiengottesdienst an Heiligabend auf dem Mehrgenerationenplatz in Oermten hätten die Kirchenchorsänger/innen auch ihre Sonnenbrillen gebrauchen können…
2022 gab es 30 Familien beziehungsweise Gruppen, die wunderschöne, zum Teil auch nachdenklich stimmende Adventsfenster gestaltet haben. Dazu gab es in jeder Woche an ein oder zwei Orten Musik von den Musikzwergen, dem Gartenensemble, den KonfiKids, dem Instrumentalkreis oder dem Kirchenchor.
Am letzten Mittwoch vor Heiligabend gab es an der Kirche ein großes Wunschzettel-Fenster: Was wünschst du dir von Gott für die Welt? Viele, viele Wünsche gab es…
Vielen Dank für so viel Einsatz von so vielen lieben Menschen!

Kirchenmusikerin Annette Lubenow

Ganz viel Musik soll es auch in diesem Jahr wieder geben (und das auch wieder drinnen und draußen). Kirchenchor, Instrumentalkreis und Musikzwerge üben schon fleißig. Posaunen und Trompeten habe ich auch schon gehört – da kamen einige Töne über das Feld geflogen.

Geplant ist unter anderem:

- Musik in vielen Gottesdiensten
- "Eins - Zwei - Drei", ein Konzert für Posaunenchor und Orgel am 29. April um 19.00 Uhr in der Rheurdter Kirche (s. S. 12)
- Maisingen in der Hoerstgener Kirche (Mittwoch 17. Mai um 17.00 Uhr) und im Antoniushaus in Sevelen
- Musik beim Gemeindefest
- ein Konzert mit Kirchenchor, Zink und Posaunen im September

Und weil es 2022 so schön war, soll es auch in diesem Jahr wieder ganz viel Musik zu den Adventsfenstern geben.
Ob wir mit unserer Musik Freude bringen und eure Herzen erreichen?
Ob unsere Musik ein kleiner Beitrag zum Frieden ist?

„Musik kann Menschen verändern, also kann sie auch die Welt verändern." (Bono)

Ihre / Eure Annette Lubenow

Herzliche Einladung zum Singen mit dem Kirchenchor, laut, lieblich und von Herzen, am Mittwoch, 17. Mai, 17.00 Uhr,
Evangelische Kirche Hoerstgen, Dorfstraße 24

Eintritt frei für alle, die wenigstens ein Lied mitsingen :-)

Unser Besuch kommt bald!

Die „Visitation“ ist ein Besuchsdienst der Leitung des Kirchenkreises in einer Gemeinde zur gemeinsamen Bestandsaufnahme, Beratung und Ermutigung.
Vom 11. bis zum 25. März erwarten wir die Visitationsgruppe des Kreissynodalvorstandes (KSV) unseres Moerser Kirchenkreises - Presbyterinnen und Presbyter aus Nachbargemeinden genau wie unsere auch und einige Pastorinnen und Pastoren.
Unsere Gruppen und Kreise sollen einen freundlichen, solidarischen Besuch von ein oder zwei Gästen bekommen. Dazu gibt es einige Sitzungen zur Auswertung und Beratung.
Und für die folgenden Termine und Gottesdienste dieser beiden Wochen hoffen wir auf große Beteiligung:

Sonntag, 12.03., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Grußwort des Superintendenten,
Kirche Hoerstgen, Predigt: Pfarrer Maser
10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis, KIRCHE MIT KINDERN,
Kirche Rheurdt, Team mit Pfarrer Maser

Dienstag, 14.03., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Kapelle des Antoniushauses Sevelen, Büllenstraße 1
18.00 Uhr Passionsandacht, Kirche Sevelen

Mittwoch, 15.03., 18.00 Uhr Abendgottesdienst, Kirche Rheurdt,
Predigt: Diakon Koopmann, anschl. Gemeindeversammlung
In der Gemeindeversammlung berichtet der Presbyteriumsvorsitzende über die weitere Entwicklung bei den Themen der letzten Gemeindeversammlung, anschließend allgemeine Aussprache mit Superintendent und Besuchsteam.

Sonntag, 19.03., 9.15 Uhr Gottesdienst, Kirche Hoerstgen, Predigt Pfarrer Maser
10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Sevelen, Predigt Pfarrer Maser

Dienstag, 21.03., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Kapelle des Antoniushauses Sevelen, Büllenstraße 1
18.00 Uhr Passionsandacht, Kirche Sevelen

Dienstag, 21.03., 18.00 Uhr Versammlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Hoerstgen. Es sollen möglichst alle Gruppen und Dienste vertreten sein.
Das Presbyterium wird einige Gruppen schon vorher um kurze mündliche Vorstellung ihrer Arbeit in der Versammlung bitten.

Bei allen Abendterminen ist für Getränke und einen kleinen Imbiss gesorgt.

Stefan Maser, Vorsitzender des Presbyteriums

Konfirmationen 2023

„Konfirmation“ heißt Bestärkung und Bekräftigung. Jungen Menschen wird Gottes Zusage für ihr Leben bekräftigt. Und die Gemeinde freut sich über ihre Bestätigung, dass sie auch als Große zur Gemeinde Jesu und zur evangelischen Kirche gehören wollen.
Auf ihre Konfirmation nach Ostern haben sich in den letzten Monaten vorbereitet:
Caroline Büchner, Hoerstgen; Tyra Wichert, Rheurdt; Connor Barkowski, Rheurdt; Elaine Barkowski, Rheurdt; Anton Harke, Rheurdt; Elina Harke, Rheurdt; Nico Hunnemann, Sevelen; Jan Klatt, Rheurdt; Sara Koopmann, Hoerstgen; Belinda Mersjann, Rheurdt; Lisa Schmidt, Rheurdt; Tom Schmidt, Rheurdt; Maja Stiehm, Rheurdt; Julie Vetter, Rheurdt; Tyra Wichert, Rheurdt; Leo Zielonka, Hoerstgen.
Konfirmation wird gefeiert im Gottesdienst

am Sonntag, 30.4., 10.30 Uhr in der Hoerstgener Kirche
mit Abendmahl und dem Kirchenchor;
am Sonntag, 07.05., 10.30 Uhr in der Hoerstgener Kirche
mit Abendmahl und dem Gitarrenkreis.

Und vielleicht von einer oder zwei Familien auf eigenen Wunsch in einem anderen Sonntagsgottesdienst, so wie sonst eine Taufe.

Abschluss des Vorkonfi-Kurses „Konfikids“ mit den Familien soll am Samstag, 13.5., 16.00 Uhr, in Rheurdt sein.

Das Presbyterium lädt ein zur Gemeindeversammlung im Rahmen der Visitation 2023

am Mittwoch, 15. März, im Anschluss an einen kurzen Abendgottesdienst um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Rheurdt, Kirchstraße 44
(Predigt: Diakon Koopmann)

Tagesordnung:
1) Bericht des Presbyteriumsvorsitzenden über die aktuelle Situation des Gemeindelebens
2) Aussprache
3. Wünsche und Beschwerden, auch an die anwesenden Mitglieder des Kreissynodalvorstandes
4) Verschiedenes

Zwischen Gottesdienst und Gemeindeversammlung steht ein kleiner Imbiss bereit (1. Kor 9, 9+10)
Die Gemeindeversammlung ist nach Art. 35.1 der Kirchenordnung öffentlich.

Stefan Maser, Vorsitzender des Presbyteriums

Ca. 1900: Das älteste Foto des Hoerstgener Posaunenchores

LOBENDE INSTRUMENTE
Jugendfrisches Konzert des Posaunenchors Hoerstgen zu seinem 123. Geburtstag
Leitung: Regine Anhamm
Samstag, dem 29. April 2023, 19.00 Uhr
Evang. Gemeindezentrum Rheurdt., Kirchstraße 44

Eins - Zwei - Drei

Eins, zwei, drei - und los geht es mit der Musik! So wäre das vor dem Beginn eines Musikstücks im Dreivierteltakt.
1 - 2 - 3 sagt uns Hoerstgenerinnen und Hoerstgenern aber noch etwas anderes: Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Hoerstgen wird in diesem Jahr 2023 tatsächlich 123 Jahre alt! Gründungsmitglieder leben natürlich nicht mehr, aber Enkelkinder, Nichten und Neffen, die noch Töne im Posaunenchor erklingen lassen, wären durchaus aufzuzeigen. Nur dass nicht alle in der Nähe wohnen und wirken.
Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, auch mit Wenigen 1-, 2-, nein: 3-mal in diesem Jahr 2023 Blechbläserklänge zusammen mit anderen Instrumenten und Stimmen zum Lob Gottes erklingen zu lassen. Unser Auftakt soll am Samstag, 29. April um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Rheurdt sein. Es erwartet Sie Musik für Posaunenchor plus Orgel aus vielen Jahrhunderten: barocke Doppelchöre, Originalkompositionen für Orgel und Bläserchor, Bearbeitungen speziell für unsere Besetzung. Und (1-2-3!) als dritten Konzertpartner laden wir unser Publikum ein mitzusingen.
Im Laufe des Jahres sollen möglichst zwei weitere Termine in den Gotteshäusern Sevelen und Hoerstgen folgen. Möge es uns noch lange gelingen, GOTT, unserem HERRN, mit Instrumenten Lob und Ehre zu bringen!
Und möge uns der Zuspruch der Gemeinde wie immer begleiten.
Nehmen Sie sich Zeit für unsere Musik und Platz im Kirchengestühl - wir freuen uns auf Sie!

Wolfgang Lietzow

In dir ist Freude
in allem Leide,
o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben
himmlische Gaben,
du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden,
rettest von Banden.
Wer dir vertrauet
hat wohl gebauet,
wird ewig bleiben.
Halleluja.
Zu deiner Güte
steht unser Gmüte;
an dir wir kleben
im Tod und Leben,
nichts kann uns scheiden.
Halleluja.

Wenn wir dich haben,
kann uns nicht schaden
Teufel, Welt, Sünd oder Tod;
du hast's in Händen,
kannst alles wenden,
wie nur heißen mag die Not.
Drum wir dich ehren,
dein Lob vermehren
mit hellem Schalle,
freuen uns alle
zu dieser Stunde.
Halleluja.
Wir jubilieren
und triumphieren,
lieben und loben
dein Macht dort droben
mit Herz und Munde.
Halleluja.

eg 398

BLICK WINKEL
BRILLEN, KONTAKTLINSEN & SPORTOPTIK
ASTRID TERSTEEGEN
Augenoptikermeisterin
NEU: Kamperdickstr. 15b
Telefon: 02842/908900
www.blickwinkel.biz
www.sportoptik.net

Hubertus apotheke
Gerd Borlinghaus
Kirchplatz 2 · 47661 Issum-Sevelen
Tel. 0 28 35 / 52 50 · Fax 0 28 35 /79 08 50

Druckerei ELTER
Macht den besseren Eindruck
Friedrich-Heinrich-Allee 159
47475 Kamp-Lintfort
Tel.0 28 42 / 800 89
elterdruck@t-online.de

Mölders Autohaus
Jahres-, Neu- und Gebrauchtwagen aller Marken
Meisterwerkstatt
(spezialisiert auf Opel, Mercedes, VW und Saab)
Prins
Einbau und Wartung von Autogas-Anlagen
Beseitigung von Glas- und Unfallschäden

Den letzten Weg würdevoll gestalten . . .
Beerdigungsinstitut Johann Roosen GmbH
ROOSEN
BEERDIGUNGSINSTITUT SEIT 1930
Bei uns können Sie in privater Atmosphäre Abschied nehmen.
Aufbahrungsräume - Trauerhalle - Caféteria
47475 Kamp-Lintfort
Friedrichstraße 16
Telefon 0 28 42 / 9 16 14

kinder not hilfe
60 Jahre
Gemeinsam wirken
60 Jahre Kindernothilfe – Sie haben auch bald Geburtstag?
Wie wäre es, sich dieses Jahr Spenden statt Geschenke zu wünschen? Unterstützen Sie gemeinsam mit Ihren Gästen ein Kindernothilfe-Projekt in Asien, Afrika oder Lateinamerika.
Denn: **Kinderrechte dürfen keine Träume bleiben!**
Gerne bin ich bei der Abwicklung behilflich. Haben Sie Interesse?
Dann rufen Sie mich an: 0203.7789.184
oder mailen Sie mir: Petra.Muehlig@knh.de
Weitere Infos finden Sie auch unter:
www.kindernothilfe.de/geburtstagsspende

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.
Römer 14, 9 - Monatsspruch für den April

HOERSTGEN

Pfarrer Stefan Maser, Dorfstr. 9, Vorsitzender des Presbyteriums	Tel. + Fax: 0 28 42 / 45 51 stefan.maser@kirche-hoerstgen.de
Kirchmeisterin Elke Pfitzer	Tel.: 0 28 42 / 4 24 87 elke.pfitzer@kirche-hoerstgen.de
Küsterin Lynn Heiß, Dorfstraße 71	Tel.: 0 28 42 / 92 137 59
Kirchenmusikerin Annette Lubenow, Burgstraße 42 a	Tel.: 0 28 42 / 33 98 164
Gemeindehaus Hoerstgen	Tel.: 0 28 42/ 92 86 587

RHEURDT

Stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums Nadja Hübinger	Tel.: 0 173 / 2986701 nadja.huebinger@kirche-hoerstgen.de
Küsterin Angela Tralles	Tel.: 0 28 45 / 60 98 55
Organistin Rika Lazar	Tel.: 0 28 45 / 60 77 58

SEVELEN

Küsterin Susanne Hein	Tel.: 0 28 35 / 6141
Gemeindehaus Sevelen	Tel.: 0 28 35 / 7 92 26

KIRCHENGEMEINDE ONLINE

www.kirche-hoerstgen.de; www.facebook.de/kirche.hoerstgen

BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE 23 3506 0190 8803 1080 06, BIC GENODED1DKD

HILFE AUßERHALB DER GEMEINDE

Sozialstation der Grafschafter Diakonie	Tel. 0 28 42 / 5 62 98
Diakoniestation Neukirchen-Vluyn	Tel. 0 28 45 / 20 00 4
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	Tel. 0 800 / 111 01 11
Evangelische Beratungsstelle für Lebensfragen	Tel. 0 28 41 / 99 82 600
Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers, Dienststelle Kamp-Lintfort, Konradstraße 86	Tel. 0 28 42 / 928 42 - 0

KIRCHLICHER UNTERRICHT
freitags 15.00 Uhr Hoerstgen: Konfikids
freitags 16.00 Uhr Rheurdt: Konfirmand*innen

ELTERN-KIND-KREIS
donnerstags, 9.30 - 11.30 Uhr (Haus der FeG, Hoerstgener Str. 473)
Ansprechpartnerin: Conga Wessels, Tel.: 02842 / 904613

FRAUENSACHE
Ansprechpartnerin: Annelie Grund, Tel.: 0173 7879 293

MÜTTERKREIS (Gesprächskreis von Frauen mit erwachsenen Kindern)
2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Elisabeth Anhamm, Tel.: 02842 / 4984

SENIORINNEN- UND SENIOREN-TREFFEN
zweiwöchentlich mittwochs, 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Helga Wessels, Tel.: 02842 / 42842

KIRCHENCHOR
mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr, Einzelstimmprobe und Chorjugend nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 0 28 42 / 3398164

INSTRUMENTALKREIS
Kreis I: montags, 17.00 – 18.00 Uhr
Kreis II: montags, 18.00 – 18.30 Uhr
Kreis III: mittwochs, 19.00 – 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

MUSIKZWERGE
(projektbezogen) montags, 15.30 - 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

FAMILIENCHOR
(projektbezogen) samstags, 10.00 - 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

POSAUNENCHOR
donnerstags, 20.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Christel Lietzow, Tel.: 02842 / 42639
posaunenchor@kirche-hoerstgen.de

KIRCHLICHER UNTERRICHT
freitags 15.00 Uhr Hoerstgen: Konfikids
freitags 16.00 Uhr Rheurdt: Konfirmand*innen

SCHULGOTTESDIENSTE FÜR DIE GRUNDSCHULE RHEURDT
(in der Schulzeit) donnerstags, 8.15 Uhr

Weltgebetstag 3. März 2023

Frauen aller Konfessionen laden ein

„Glaube bewegt“ - ein Gottesdienst von Frauen aus Taiwan

Freitag, 3. März

15.00 Uhr, Evangelische Kirche Sevelen, Rheurdter Straße 42

16.00 Uhr, Katholische Josef-Kirche Kamp-Lintfort, Königstraße 1

18.00 Uhr, Evangelische Kirche Rheurdt, Kirchstraße 44

Anschließend an allen Orten Beisammensein bei Tee und Gesprächen.

Bild: Titel WGT 2023, copyright_wdpic

IMPRESSUM
Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums von der Redaktion:
Stefan Maser (verantw.), Daniela Herlyn-Kern, Andrea Leuker, Wolfgang Lietzow, Jörg Heil
Titelbild: Wolfgang Lietzow
Alle nicht besonders gekennzeichneten Fotos: Wolfgang Lietzow
Redaktionelle Betreuung & Gestaltung: Ulrike Anhamm
Druck: Druckerei Elter, Friedrich - Heinrich - Allee 159, Kamp - Lintfort
Redaktionsanschrift: Evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen, Dorfstraße 9, 47475 Kamp-Lintfort
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11.April 2023

KIRCHLICHER UNTERRICHT
freitags 15.00 Uhr Hoerstgen: Konfikids
freitags 16.00 Uhr Rheurdt: Konfirmand*innen

BASTELKREIS
montags, 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Eva Eilers, Tel. 02835 / 447553

FRAUENTREFF
Mittwoch, 22.03.2022, 15.00 Uhr
Mittwoch, 26.04.2023, 15.00 Uhr
Mittwoch, 24.05.2023, 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Karin Heil, Tel. 02835 / 5662

MÄNNERARBEIT
montags, 19.00 Uhr
Ansprechpartner: Wolfgang Lietzow, Tel: 02842 / 42639

MIT DER BIBEL DURCH DIE PASSIONSZEIT
dienstags, 18.00 Uhr, Kirche Sevelen
28.02., 07.03., 14.03., 21.03., 28.03., 04.04.

BÜCHEREI
Die Bücherei ist 2023 geöffnet:
dienstags, 16.00 - 17.30 Uhr - das gilt auch für die Schulferien.
Alternativ: Büchertasche oder Termin vereinbaren.
AnsprechpartnerInnen: Karin und Jörg Heil, Tel.: 02835 – 5662
und alle Mitarbeiterinnen

BÜCHEREIFRÜHSTÜCK
Mittwoch,10.05.23, 9.30 Uhr:
„Enkeltrick und Schockanrufe“
Referent*in der Abteilung für Kriminalprävention in Kalkar
Anmeldung bis Sonntag, 07.05.20 erbeten unter
02835/790 450 oder 02835/5662
Frühstück: 5,00 € pro Person

CAFÉ WELCOME der “Flüchtlingshilfe Sevelen”
Treffpunkt für geflüchtete Menschen und ihre Helfer*innen,
donnerstags ab 15.30 Uhr im Bürgerhaus Sevelen, Dorfstraße 55

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE
im St. Antoniushaus, Büllenstr. 1, in der Kapelle und über das Hausfernsehen,
donnerstags 9.30 Uhr

Tag und Nacht für Sie erreichbar!
VETTER GMBH
BESTATTUNGEN
In schweren Stunden ...
... ist es gut, einen fainen Partner zu haben, der für Sie da ist und Ihnen Zeit gibt, die richtigen Entscheidungen zu treffen.
Fragen Sie uns - wir kümmern uns gerne.
Vorm Berg 1 in Rheurdt · ☎ 0 28 45 / 60 79 400
Marienstr. 4 in Sevelen · ☎ 0 28 35 / 44 85 15

Hausaufgaben machen.
Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-für-die-welt.de/hausaufgaben
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt
Würde für den Mensche

Grafschafter Diakonie
DAS DIAKONISCHE WERK IM KIRCHENKREIS MOERS

Beraten | Betreuen | Pflegen
Wir begleiten Sie & Ihre Familien mit unseren Angeboten in Hoerstgen, Rheurdt und Sevelen.
Wir machen viel möglich!
www.grafschafter-diakonie.de
Grafschafter Diakonie
Diakonisches Werk
Kirchenkreis Moers

Jesus bleibet meine Freude, meines Herzens Trost und Saft,
Jesus wehret allem Leide, er ist meines Lebens Kraft,
meiner Augen Lust und Sonne, meiner Seele Schatz und Wonne;
darum lass ich Jesum nicht aus dem Herzen und Gesicht

Wohl mir, dass ich Jesum habe, o wie feste halt ich ihn,
dass er mir mein Herze labe, wenn ich krank und traurig bin.
Jesum hab ich, der mich liebet und sich mir zu eigen gibet;
ach drum lass ich Jesum nicht, wenn mir gleich mein Herze bricht.

Choralstrophen von Martin Jahn (1620-1684),
verwendet in Johann Sebastian Bachs Kantate Herz und Mund und Tat und Leben (BWV 147)

Aus Datenschutzgründen werden die Namen in unserer Internetausgabe nicht veröffentlicht

Einfach Gut – unsere
Löwenapotheke

Ihr verlässlicher Partner in allen Gesundheitsfragen

- **Kompetente Beratung** (Ernährungs- & Impfberatung)
- **Faire Preise**
- **Diskretionsbereich** für eine persönliche Beratung
- **Medikations-Check** nach Terminvereinbarung
- **Mutter-Kind-Service** Verleih von Babywaagen & Milchpumpen
- **Kostenloser Lieferservice** Bestellung auch per Mail oder App
- **Kundenkartenvorteile**
- **Messungen** Cholesterin, Blutzuckermessung, BMI
- **Barrierefreier Zugang**
- **Gute Parkmöglichkeiten**
- **Beschaffung internationaler Arzneimittel**

Löwenapotheke
Apothekerin
Christiane Kanngießer
Moerser Str. 220
47475 Kamp-Lintfort
Telefon:
02842 – 2384
E-Mail:
info@ meine-loewen-apotheke.de
www.meine-loewen-apotheke.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8:00 - 18:30 Uhr
und Sa.: 8:00 - 14:00 Uhr

BIOLANDHOF FROHNENBRUCH

Ihr HOFLADEN in Hoerstgen

Schloßallee 81, Telefon 02842/41000

Öffnungszeiten:
Donnerstags 15 bis 18 Uhr
Freitags 10 bis 18 Uhr
Samstags 10 bis 14 Uhr

info@frohnenbruch.de
www.frohnenbruch.de

Friederike-Fliedner-Haus
Evangelische Altenpflege- und Kurzzeitpflegeeinrichtung
Kamp-Lintfort

→ großzügig gestaltete Appartements
→ umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
→ Cafe & Friseur
→ vielfältige Freizeitangebote

Ringstraße 99-103, 47475 Kamp - Lintfort | Tel.: 02842 9133-0, Fax: 02842 9133-15
www.friederike-fliedner-haus.de | info@friederike-fliedner-haus.de

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Hoerstgen

am Montag, den 13. März 2023
und Dienstag, den 14. März 2023

Abgabestellen:

Gemeindehaus Hoerstgen
Dorfstraße 7, 47475 Kamp-Lintfort

Gemeindezentrum Rheurdt
Kirchstraße 44, 47509 Rheurdt

Gemeindehaus Sevelen
Rheurdter Straße 42, 47661 Issum

jeweils von 12.00 - 13.00 und 17.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Übrigens

Zur Kleidersammlung für Bethel (s. linke Seite) erinnern wir noch einmal an den Plan, aus Kosten- und Umweltgründen möglichst viele der altbekannten"Bethelsäcke" einzusparen. Bitte bringen Sie doch die Kleidung und Wäsche, die sie abgeben wollen, auch in anderen Tüten und Säcken aus dem eigenen Haushalt.
Weiter bitten wir um Briefmarken oder mit Briefmarken frankierte Umschläge (eventuell Ausriss zum Datenschutz) für die "Briefmarkenstelle" in Bethel. In diesem weltweit tätigen Sammler/innenservice haben rund 125 Menschen mit Behinderungen ihren qualifizierten Arbeitsplatz. Sammelboxen in allen unseren Kirchen und Gemeindehäusern.
Bitte die Briefmarkenspenden nicht zusammen mit Kleiderspenden verpacken!

Stefan Maser

Unterstützung gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen - Rheurdt - Sevelen sucht eine Erzieherin oder einen anderen Menschen mit abgeschlossener pädagogischer Ausbildung als

JUGENDLEITER*in

für zurzeit 19, 25 Arbeitsstunden/ Woche (halbe Stelle) für ihre gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit. Nach dem Einbruch der Coronajahre und veränderter Schul- und Freizeitsituation vieler unserer Kinder und Jugendlichen möchten wir mit der neuen Kraft einen "Neustart" planen.
Erste Auskunft - und dann vielleicht Bewerbung? - bei Stefan Maser, Vorsitzender des Presbyteriums, Dorfstraße 9, 47475 Kamp-Lintfort,
02842-4551 oder stefan.maser@kirche-hoerstgen.de

Stefan Maser

Noch einige Plätze sind frei

bei der GemeindeFERIENfreizeit für Ältere vom 22. Mai bis 1. Juni 2023. Die Gruppe fährt wieder nach Bad Meinberg im Teutoburger Wald in die Kurpension Schwanensee.
Bei der Programmgestaltrung wird auch auf Mitfahrende Rücksicht genommen, die keine weiten Strecken gehen können oder möchten.
Teilnahmepreis 700 Euro für Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen (drei Stunden Fahrt, Pause nach der Hälfte, reichlich Platz für Menschen und Gepäck), 10 Tage Vollpension in Einzel- oder Doppelzimmern nach Wahl mit eigenem Bad/ Dusche und WC, Reise- und Freizeitleitung, Gruppenprogramm einschließlich zweier Ausflüge.
Auskunft und Leitung: Helga Wessels, 02842-42842

Helga Wessels

Kochen, Backen und Genießen haben wir drauf

Gemeinsames Kochen im Gemeindehaus – noch nie hat Abspülen und Kücheaufräumen so viel Spaß gemacht! Nach von Claudia und Monika ausgewählten Rezepten bekochte sich am 17. November im Gemeindehaus ein ansehnliches Grüppchen Frauensachlerinnen selbst. Am hübsch dekorierten Tisch schmausten wir bei reger Konversation und dem einen oder anderen leckeren Wein das Drei-Gänge-Menü. Hörte ich doch von so einigen, dass vor allem der Nachtisch beim nahenden Weihnachtsfest nachgebastelt werden sollte – gut, dass unsere Chefs de Cuisine die Rezepte für jede von uns mitgebracht hatten. Viel zu schnell verflog die Zeit in dieser fröhlichen Runde!

Das nächste Event ließ nicht lange auf sich warten: 25. November, Tannenbaumaufstellen der beiden dorfeigenen Kindergärten. Nach den Jahren kann man schon sagen: Traditionell liegt während dieses Festes das Café fest in der Hand der Frauensache. So wurden die Besucher mit liebevoll Gebackenem, Kaffee, Tee oder Kakao verwöhnt und die Budgets der KiTas um den Erlös aus der Aktion erhöht.

Dieses Jahr startete wieder mit einem gemeinsamen Essen. Doch diesmal ließen wir uns vom La Rustica in Geldern bekochen. Zwanzig Frauen an einem Tisch – da kann es schon mal lauter werden. Unser Gelächter war aber wohl so ansteckend, dass auch gleich der Nachbartisch mit einbezogen wurde. Platzwechsel hier, Platzwechsel dort, so konnte jede mit jeder ein gemeinsames Schwätzchen halten - gut für Magen und Seele!

Und was steht als nächstes an? Eine Ladies-Night im Kino "Hall of Fame", irgendwo um den 09.März herum. Genaueres folgt!

Am 4. Juni 2023 ist eine Floßfahrt auf der Niers geplant. Nach dem Regen der letzten Zeit ist zu hoffen, dass dann tatsächlich genug Wasser im Flüsschen ist. Käpitänin und Smutje wären Elvi und Ingrid.

Es grüßt und lädt zum Mitmachen ein

Petra Brüggemann

Susanne Hein, Küsterin

Foto: Stefan Maser

Was hat dich dazu bewogen, den Beruf der Küsterin zu ergreifen?

Als ich vor einigen Jahren als Konfi-Kid-Mama angefangen habe, mich etwas intensiver mit der Kirche zu beschäftigen und häufiger in den Gottesdienst zu gehen, stellte ich schnell fest, dass es mir dort gut gefiel. Die Gottesdienstbesucher, die beiden Pfarrer und das Presbyterium waren sehr nett. Dann sprach mich Pfarrer Kunellis an, dass jemand aus gesundheitlichen Gründen das Presbyterium verlassen muss und ob ich mir vorstellen könnte, das Amt zu übernehmen. Ich bin dann mal zu einer Sitzung hingefahren, und es hat mir super gefallen. So bin ich Presbyterin geworden. Zwei Jahre später hat dann die Küsterin in Sevelen ihre Stelle aufgegeben, und da ich zu dieser Zeit noch nicht wieder berufstätig war, habe ich mich auf die Stelle der Küsterin beworben.

Seit 2017 bin ich nun Küsterin und es macht mir sehr viel Spaß, den Pfarrer, das Presbyterium und die Gruppen sowie Kreise zu unterstützen.

Du bist ja nicht nur Küsterin...

Nein, als ich Küsterin wurde, gab es das Amt der „Mitarbeiter-Presbyter" nicht mehr. Ich habe dann bei Pfarrer Kunellis vorgesprochen und darum gebeten, das Amt wieder einzuführen. Dadurch wurde mir die Mitarbeit im Presbyterium wieder ermöglicht. Ich begleite sehr gerne die Gottesdienste in der Kirche, aber auch im St. Antonius-Haus.

Viele Leute sagen bei uns „unsere Kirche".

Du sagst zur Kirche in Sevelen „meine Kirche".

Ich identifiziere mich mit der Kirche und arbeite gerne dort. Natürlich gehören auch Rheurdt und Hoerstgen zu unseren Kirchen, aber da mein Arbeitsplatz in Sevelen ist und ich dort zuständig bin für die Reinigung, Pflege und Instandhaltung, sowiefür die Gottesdienste, sage ich „meine Kirche" aus beruflicher Sicht.

Was wünscht du dir für die Zukunft?

Dass die Kirche zum Mittelpunkt der Gemeinde wird!

Die Fragen stellte Stefan Maser

Foto GAW

Am 6. Februar 2023, um 4.17 Uhr morgens, wurde das türkisch-syrische Grenzgebiet von einem schrecklichen Erdbeben der Stärke 7,9 erschüttert, das 90 Sekunden lang anhielt. Es gibt immer noch Nachbeben. Die Zahl der gefundenen Toten stieg in den folgenden Tagen auf über 24.000. Es gibt auch Tausende von Verletzten, in beiden Ländern.

Wer hilft in Syrien, dem gespaltenen, vom Krieg zerrütteten und auch vom Nachbarn Türkei weitgehend abgeschlossenen Land?

„Die Menschen haben furchtbare Angst, sie wissen nicht wohin!“

In der schwer getroffenen Stadt Aleppo haben die Evangelisch-Armenische Kirche und die Evangelische Kirche in Syrien und Libanon sofort mit der Hilfe begonnen. Sie haben Unterkunft, Lebensmittel und Decken zur Verfügung gestellt. Menschen, die vor dem Erdbeben auf die Straße geflüchtet waren, fanden Aufnahme in den Räumen der Armenisch-Evangelischen Kirche und im Aleppo College, einer Schule der Evangelischen Kirche in Syrien und Libanon. Beide Kirchen sind Partner des „Gustav-Adolf-Werks (GAW)“, des Hilfswerks unserer Kirche für Gemeinden in extremer Minderheitssituation, Armut und Not. „Gustav“ hat und hält die Verbindung, auch nach Syrien, auch in dieser entsetzlichen Lage.

„Die Menschen haben furchtbare Angst. Ihre Häuser sind zusammengebrochen, sie haben kein Zuhause mehr und wissen nicht wohin“, berichtet Pfarrer Haroutune Selimian, der schon mehrere Nächte mit Schutzsuchenden in der Kirche verbracht und Hilfe und Seelsorge geleistet hat.

Joseph Kassab, Generalsekretär der Evangelischen Kirche in Syrien und im Libanon, schreibt: „In Aleppo hat unser College seine Türen geöffnet für Menschen, die Zuflucht suchen. Das Schulgebäude ist ein sicherer Ort. Es sind mehrere Hundert Menschen dort. Die Kirche sorgt für Lebensmittel und Wärme. Dasselbe gilt für die Stadt Latakia und weitere Orte in Syrien, wo unsere Gemeinden Menschen aufnehmen. Für diese Menschen werden Matratzen und Decken benötigt sowie Dieselöl für Strom und Wärme. Es ist sehr kalt.“

„Wir rufen unsere Partner auf, uns eine helfende Hand auszustrecken, damit wir den Menschen in Syrien helfen können“, appelliert Pfarrer Haroutune Selimian. „Wir sind froh, euch als Partner zu haben. Mit Gottes Hilfe wird es uns gelingen, auch diese schreckliche Katastrophe zu überstehen.“

Die Menschen dort haben einen Weltuntergang erlebt. Viele sind nur knapp dem Tod entgangen und haben hilflos vor den Trümmerbergen gestanden, unter denen ihre Familienmitglieder lagen und gestorben sind. Nicht wenige wären wohl lieber selbst tot, als weiter zu leben. Wie wär's mit der helfenden Hand von Gemeinde zu Gemeinde, von Mensch zu Mensch, gerade nach Syrien?

Stefan Maser (Stand 11.02.2023) / www.gustav-adolf-werk.de

Gustav-Adolf-Werk, DE42 3506 0190 0000 4499 11, GENODED1DKD, Erdbebenhilfe Syrien

Vier Frauen und ein Jahrhundert

Foto Buchcover: Jörg Heil

Im Januar 1945 geboren, habe ich keinen Krieg persönlich erlebt. Während der Weihnachtstage beschäftigte mich eine Sammlung von Berichten herausragender deutscher Persönlichkeiten über Weihnachten 1945, die letzte Zeit davor und die Folgen des Krieges. Eine wichtige Rolle spielen gerade diese Jahre auch im Roman von Alena Schröder, “Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid“. Ein seltsamer Titel, der im Buch auf ein wichtiges Detail der Handlung weist. - „Bevor sich ihre Großmutter weiter mit dem Sterben beschäftigen konnte, musste Hannah die Sache mit der Jalousie erledigen.“ (S.7,1.Satz) Mit diesem Satz versetzt die Autorin ihre Leserschaft ins Berlin der Gegenwart. Die Studentin Hannah besucht regelmäßig dienstags als Einzige ihre Großmutter Evelyn, die mit ihren 94 Jahren in einem Zwiespalt zwischen Todessehnsucht und Überlebenswillen in einem Seniorenpalais residiert. Die Besuche haben einen feststehenden Plan der Pflichten und Gewohnheiten, aber vor diesem Besuch hat Evelyn einen Brief aus Israel erhalten, der sie nicht interessiert, weil nur `altes Zeug´ darinsteht. Hannah arbeitet an ihrer Dissertation mit wenig Erfolg, hat eine Beziehung mit ihrem Doktorvater und keinen Plan für ihr Leben. Sie findet jedoch den Brief wichtig und nimmt ihn mit.

Mit dem 2. Kapitel machen wir einen Sprung hundert Jahre zurück ins Jahr 1922. An der Strandpromenade von Warnemünde treffen wir Senta und Ulrich, ein frisch verlobtes Paar. Senta ist schwanger, und Ulrich möchte, dass seine junge Verlobte die frische Seeluft genießt. Er ist ein guter Mann, umsichtig und edelmütig. „Was für ein Glück sie hatte, dachte Senta matt. Und wie unglücklich sie war.“ (S.15,1.Abs.) Wir erfahren, wie die beiden in diese Situation geraten sind und ahnen, dass es nicht die große, ewige Liebe sein wird. Denn Senta beneidet ihre Freundin Lotte, die nach Berlin gegangen ist, um dort ein unabhängiges Leben zu führen.

Die Kapitel wechseln zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Vergangenheit erzählt die Geschichte von Senta weiter, durch den 2. Weltkrieg bis in die Nachkriegszeit. Mit den Nachforschungen Hannahs in der Gegenwart zu dem Brief, in dem es um Rückgabe von Kunstwerken geht, nähert sie sich der Vergangenheit und dem Schicksal ihrer Großmutter. Der Roman beschreibt durch die Schicksale der Personen anschaulich die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen, das Grauen des Krieges und der Nazi-Diktatur. Die Autorin schreibt in einer ansprechenden, flotten Sprache. Man legt das Buch nicht so schnell aus der Hand, und es ist spannend zu lesen, zumal die Frauen sehr eigenwillige, verschiedene Charaktere haben und nicht dem Bild der liebenden Mutter und guten Hausfrau entsprechen, aber trotzdem keine Unmenschen sind.

Jörg Heil

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!

HOERSTGEN

RHEURDT

SEVELEN

Nun steht in Laub und Blüte,
Gott Schöpfer deine Welt.
Hab Dank für deine Güte, die
uns die Treue hält.
Tief unten und hoch oben ist
Sommer weit und breit.
Wir freuen uns und loben die
schöne Jahreszeit.

Wir wollen gut verwalten,
was Gott uns anvertraut,
verantwortlich gestalten, was
unsre Zukunft baut.
Herr, lass uns nur nicht fallen
in Blindheit und Gericht.
Erhalte uns und allen des
Lebens Gleichgewicht.

Detlev Block (auch zu singen auf „Befiehl du deine Wege“)

Aus Datenschutzgründen werden die Namen in unserer Internetausgabe nicht veröffentlicht

Du bist ein Gott, der mich sieht!
1. Mose 16, 13 – Jahreslosung für 2023

Foto: Hans Lachmann: Duisburger_Wohngegend

Fotograf Hans Lachmann, 1970; aus Bestand: AEKR 8§L046

Hans Lachmann, Fotograf

Ja wirklich, so sah sie aus, und so sieht sie noch heute in meiner Erinnerung für mich aus, meine Welt, in der ich großgeworden bin.
Wie diese Bilder, die wir seit der letzten Ausgabe auch in unserem „Gemeindeboten“ haben. Die schwarzweißen, aber das war ja bis in die 1990er Jahre für Zeitungsfotos und andere Berichterstattung das Normale.
Die „Bonner“ Bundesrepublik von ihren Anfängen an, geflüchtete und aus ihrer Heimat vertriebene Menschen hier bei uns, dann die zum Arbeiten gerufenen und gekommenen Menschen, die wir lange „Gastarbeiter“ genannt haben, rund um ihre Arbeitsplätze und Unterkünfte. Industrie und Ruinen. Und die langsam modernen und immer auto-volleren Städte. Bilder von den Kirchentagen, mit „Großen“ von damals und immer wieder aus Kirche und Kirchen hier im Rheinland. Alles lange viel karger, von allem viel weniger als heute. Und doch so viele freundliche und offene Gesichter.
Diese Fotos (und das Bild, das sie festhalten und weitervermitteln) sind die Arbeit eines Mannes, des Fotografen Hans Lachmann (1920-2006). Sein Handwerk hatte er als „Bildberichterstatter“ im Zweiten Weltkrieg gelernt, natürlich unter dem Gesichtspunkt der Propaganda. Aus dem Krieg zurückgekehrt, hat er es dann hier im Rheinland ausgeübt, besonders verbunden mit der evangelischen Kirche.
Etwas Fotoerfahrene erkennen den „Leica-Fotografen“. Nah ran mit der 36mm-Film-Kleinbildkamera mit „Normalobjektiv“ von etwa 50mm Brennweite! Und dann das „Vollformat“ auf „Weltpostkarte“ zum Betrachten in der Hand (und nur für die Wand größer). Ganz orientiert am „menschlichen Blickwinkel“ und Aufmerksamkeitsbereich.
Ich erinnere mich, wie ein schon etwas älterer Mann 1992 beim „Tag Rheinischer Gemeinden“ in Koblenz blitzschnell vor unserem ältesten Kind auf die Knie ging, mit der Leica (oder war es eine Contax?) „schnapp-schoss“ und sich erst danach meiner etwas verdutzten Frau als „Hans Lachmann, Fotograf“ vorstellte.
So viele Bilder, oft im Zusammenhang der Kirche und ihrer Dienste, und doch niemand peinlich ertappt und „vorgeführt“. Wie heute, wenn in Sekundenschnelle Fotos sogenannter „Promis“ rund um die Welt laufen, auf denen ihre Kleidung verrutscht ist oder sie überhaupt nur sehr wenig anhaben.
So viel sehen, so viele Menschen in ihrer nicht immer beneidenswerten „Lebenslage“. Was gehört dazu, dass das nicht un-anständig und un-gehörig wird? Die amerikanische Denkerin Susan Sonntag (1933-2004), selbst eng verbunden mit der weltbekannten Fotografin Annie Leibovitz, hat gesagt: die Haltung des Betrachters und der Betrachterin, das menschliche Mitgefühl. Danke, lieber Hans Lachmann, für so viele menschliche und mitfühlende Menschenbilder aus unserer Geschichte und unserer Kirche!

Stefan Maser

Eine große Sammlung Fotos von Hans Lachmann steht jetzt im Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland zur Verfügung - zum digitalen Betrachten und zur Verwendung in Veröffentlichungen wie unserem „Gemeindeboten“: https://medienpool.ekir.de/archiv

GOTTES DIENSTE

	HOERSTGEN 9.15 Uhr	RHEURDT 10.30 Uhr	SEVELEN 10.30 Uhr
03. März Weltgebetstag	16.00 Uhr Kath. Josef-Kirche, Kamp-Lintfort	18.00 Uhr	15.00 Uhr
05. März	Koopmann Abendmahl	---	Koopmann Abendmahl
12. März	Maser	Maser Vorstellungsgottesdienst der Konfis	---
15. März		18.00 Uhr Abendgottesdienst, Koopmann anschl. Gemeindeversammlung	---
19. März	Maser	---	Maser
26. März	Hammes	Hammes	---
02. April Palmsonntag	---	---	Maser
07. April Karfreitag	Maser Abendmahl	Maser Abendmahl	---
08. April	23.00 Uhr Männerkreis Feier der Osternacht	---	---
09. April Ostersonntag	Maser Abendmahl	Maser Kirche mit Kindern	---
10. April Ostermontag	10.30 Uhr Koopmann	---	---
16. April	---	---	N.N.
23. April	Maser	Maser	---
30. April	10.30 Uhr Maser Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	---	---
07. Mai	10.30 Uhr Maser Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	---	---
13. Mai	---	16.00 Uhr, Maser Abschlussgottesdienst KonfiKids	---
14. Mai	Maser	---	Maser
18. Mai Himmelfahrt	10.30 Uhr Koopmann		
21. Mai	Maser	---	Maser
28. Mai Pfingstsonntag	Maser	Maser	---
29. Mai Pfingstmontag	---	---	Maser